

DOK 13 Die Auflösung der Speziallager

Im Januar 1950 begann die Auflösung der Speziallager Sachsenhausen, Buchenwald und Bautzen. Am 17. Januar 1950 veröffentlichte das Zentralorgan der SED „NEUES DEUTSCHLAND“ einen Briefwechsel zwischen dem Vorsitzenden der Sowjetischen Kontrollkommission in Deutschland, Armeegeneral W. I. Tschujkow und Walter Ulbricht, dem Stellvertreter des Ministerpräsidenten der DDR:

(zitiert aus Karl Wilhelm Fricke „Politik und Justiz in der DDR“ Verlag Wissenschaft und Politik)

Geehrter Herr Ulbricht!

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß laut Beschluß der Regierung der UdSSR alle Internierungslager, die unter Kontrolle der sowjetischen Behörden in Deutschland standen – Buchenwald, Sachsenhausen und Bautzen – liquidiert werden.

In Bezug auf Personen, die laut Direktiven des Kontrollrates in den oben erwähnten Lagern interniert sind, sowie Personen, die für die von ihnen begangenen Verbrechen verurteilt worden sind, werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Aus den Lagern werden 15.038 Personen entlassen, einschließlich der 5.504 Personen, die früher von Kriegstribunalen zu verschiedenen Strafen verurteilt wurden.

Dem Ministerium des Inneren werden 3.432 Internierte übergeben zur Untersuchung ihrer verbrecherischen Tätigkeit und Aburteilung durch das Gericht der Deutschen Demokratischen Republik. Ebenso werden dem Innenministerium der Deutschen Demokratischen Republik 10.513 Verhaftete zur Verbüßung ihrer Strafen übergeben, die für die von ihnen begangenen Verbrechen von Kriegstribunalen ausgesprochen sind.

In den Händen der sowjetischen Behörden verbleiben 649 Verbrecher, die besonders große, gegen die Sowjetunion gerichtete Verbrechen begangen haben,

Die Gebäude und Einrichtungen des Gefängnisses und Lagers Bautzen werden dem Ministerium des Inneren zur Verfügung gestellt. Die Gebäude der Lager Buchenwald und Sachsenhausen werden den Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland für wirtschaftliche und andere Hilfsdienste zur Verfügung gestellt.

Aufrichtigst

Ihr W. Tschujkow, Armeegeneral